

Ilse Blatt Imstedt

Ausgabe 3, Februar 2021

„Ilse-Blatt“ sorgt für Furore

ILSE-LÖWENSTEIN-SCHULE hat eine Schülerzeitung. Dritte Ausgabe in Planung

BARMBEK Henriette und Tristan von der Ilse-Löwenstein-Schule sind zufrieden: Die ersten beiden Ausgaben der neuen Schülerzeitung sind gedruckt, verteilt und „super gut angekommen“, freut sich das Team vom „Ilse-Blatt“.

KAREN GRELL

Auch die leitende Lehrerin Astrid Bürenheide ist von dem Engagement des siebenköpfigen Teams begeistert: „Die Mühe hat sich gelohnt.“ Mit aktuellen und interessanten Themen, wie der Präsidentschaftswahl in den USA, den Problemen rund um den Klimawandel, illegalem Tierhandel und natürlich immer wieder die Corona-Pandemie, hat das Redaktionsteam alles aufgefressen, was weltweit in diesem Jahr Menschen bewegt. Aber auch die schulinternen Themen sind in den beiden Ausgaben des „Ilse-Blattes“ nicht zu kurz gekommen. Zum zweiten Mal wurde bereits der Lehrer des Monats ernannt, Schüler kamen in Leserbriefen zu Wort. In der nächsten Ausgabe im Februar soll es nun um Jugendsprache



Henriette (12) hat die Chefredaktion übernommen und zählt auf ein siebenköpfiges Team

Die Schüler sind stolz auf ihre ersten beiden Ausgaben. Die Artikel sind aktuell und interessant

Fotos: Grell

und Massentierhaltung gehen. „Wir bekommen immer wieder auch Anfragen von Schülern zu Themen, die wir einmal aufgreifen könnten“, erklärt Henriette (12), die zusammen mit Tristan (12) die Chefredaktion übernommen hat. Entschieden wird dann über die Berichte, die in die nächste Ausgabe aufgenommen werden bei den Treffen, die zwei- bis dreimal in der Woche stattfinden. „Zurzeit müssen wir vieles aufgrund

der Krise digital erledigen“, bedauert die Redaktionsrunde. Die beiden aktuellen Ausgaben können deshalb auch im Internet gelesen werden: „Mit der Zeitung wollen wir unsere Schule auch ein Stück weit vorstellen, denn im Januar wird nun auch der Tag der offenen Tür leider ausfallen.“ Mit dem „Ilse-Blatt“ haben die Schüler ein zusätzliches Sprachrohr erhalten und alle freuen sich nun „schon riesig auf die dritte Ausgabe“.

einigen Artikeln des Ilse-Blattes Lernapps erstellt. Spielt diese einmal durch und schaut selber, ob ihr die Texte alle verstanden habt. Wir freuen uns nach wie vor über Lesebriefe. Sendet diese Leserbriefe einfach direkt über den ms-Team-Chat an den Autor/ die Autorin oder an Frau Bürenheide. Wir freuen uns über Anregungen und Ergänzungen von euch. (Henriette Weichel, Ilse Blatt)

Liebe Leser und Leserinnen,

Heute erscheint die 3. Ausgabe des „Ilse Blatts“. In der Ausgabe vom 20.1.2021 konnte man erstmals einen Artikel über das Ilse-blatt auch im Hamburger Wochenblatt finden. Diese Premiere bedeutet dem Ilse-Blatt viel, da es nun noch bekannter wird und viele Eltern darüber informiert werden. Es ist also auch eine gute Werbung für die Ilse-Löwenstein-Schule. Und wir können uns über viele neue Anmeldungen und auch neue Journalisten im neuen Schuljahr freuen.

In der letzten Woche am Freitag hat Frau Grell vom Wochenblatt einige Schüler der Ilse auch noch in einem Meeting zum Fernunterricht interviewt. Sobald das Interview veröffentlicht wird, werden wir euch informieren.

Jetzt wünschen wir euch viel Spass beim Lesen. Wir haben zu

Neues aus der Welt

Wie bekomme ich einen Impftermin?

In Schleswig-Holstein musste man Am 12.1.2021 um Punkt 08:00 Uhr einen Impftermin online buchen. Dazu musste man ein impfzentrum auswählen und angeben wie alt man ist. Dann bekam man einen Link geschickt, da konnte man draufklicken und einen Termin vereinbaren. In der Realität waren alle Termine schon ausgebucht. Es gab nur 560 Plätze und 5000 Leute, die den Platz haben wollten. Deshalb ist gerade schwierig einen impftermin zu vereinbaren. Das Verfahren ist nicht gerade einfach, deswegen müsste man es leichter machen, weil alte Menschen nicht unbedingt wissen, wie man das bedient.

Da es ziemlich schwierig ist einen Platz zu kriegen, können viele Leute sich jetzt noch nicht impfen lassen.

Impfzentrum Hamburg, Messehallen (Bildquelle NDR)



Hier kannst du nachlesen, wie es in Hamburg aussieht:

<https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/coronavirus/Hamburg-vergibt-ab-Montag-neue-Corona-Impftermine.impfen302.html>

Tamme Pruin |7T|
Quelle: RKI

Verschärfte COVID 19 Regeln

Die Kontaktbeschränkungen wurden noch einmal verschärft. Nun darf sich ein Haushalt nur noch mit einer weiteren Person treffen. Also zum Beispiel 1 Familie + 1 weitere Person. Auch draußen dürft ihr nicht mit mehreren Freundinnen oder Freunden gleichzeitig unterwegs sein. Außerdem könnt ihr als Familie nicht mehr gemeinsam Oma und Opa treffen oder gemeinsam mit einer anderen Familie einen Ausflug machen. Generell gilt: Alle sollen so wenig Kontakte haben wie möglich.

In Städten und Landkreisen mit besonders vielen Corona-Neuansteckungen gilt: Man darf sich nur noch höchstens 15 Kilometer von seinem Wohnort wegbewegen. Ausnahmen gelten für Menschen, die zum Beispiel weiter weg zur Arbeit oder zum Arzt müssen. Das bleibt weiterhin erlaubt. Die 15-Kilometer-Grenze gilt ab der Ortsgrenze. Das heißt: Wir dürfen uns ab der Stadt Grenze von Hamburg 15 km wegbewegen.

Was passiert, wenn man sich nicht an die Regeln hält?

Bis jetzt heißt es das man in Hamburg bei Verstoß der COVID 19 Regeln Strafe zahlen muss. Für das nicht tragen eurer Maske auf öffentlichen Plätzen wie unserer Schule kostet es Durchschnittlich 25-250€.

Diese Woche haben Bund und Länder wieder mit der Bundeskanzlerin gesprochen. Neue Maskenpflicht?, stärkerer Lockdown?, endlich wieder Schule in der Schule? Dies soll Mittwoch um 14:00 offiziell bekannt gegeben werden. Die Angst vor den Folgen der Mutationen sind im Gespräch und auch Grund für die Verschärfung und dem weiteren Lockdown.

Für genauere Infos benutzt den Link:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/coronavirus-aktuelle-informationen>

Wie lange bleiben die Schulen noch zu?

Die Schulen sind bis zum 14. Februar geschlossen und die meisten Schüler haben Unterricht von zu Hause. Allerdings kann es für Abschlussklassen und Grundschulen Ausnahmen geben. Dies sind die Schulausnahme-Regelungen für Hamburg: Bis zum 14. Februar sollen alle Schülerinnen und Schüler in Hamburg zuhause lernen. Nur wenn es den Eltern nicht möglich ist, die Kinder zuhause zu betreuen, können sie zur Notbetreuung in die Schule kommen.

Wie soll es im Februar weitergehen?



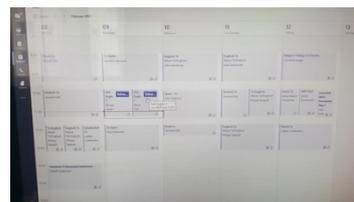
Bundeskanzlerin Angela Merkel und die Chefinnen und Chefs der Bundesländer besprechen am 11. Februar, wie es mit den Corona-Regeln im Februar und März weitergeht.

Noah Guerbuez, 7r

Quelle: Homepage der Bundesregierung, NDR

Der Alltag im Fernunterricht

Am Morgen muss man früh aufwachen, weil man um 8:00 Uhr ein Meeting hat. Es gibt am Tag ungefähr 3 bis 4 Meetings. Alle Meetings sind nach Stundenplan und man hat immer nur 2 mal am Tag eine halbe Stunde Pause. Es ist für die meisten sehr anstrengend 6-8 Stunden am Laptop oder am Handy Meetings zu machen. Man bekommt Kopfschmerzen, weil man die ganze Zeit auf ein elektronisches Gerät guckt. Es fällt manchen auch schwer sich zu Hause zu konzentrieren, als wenn man in der Schule ist. In der Schule kann man sich besser konzentrieren als zu Hause, weil man raus geht und frische Luft schnappt und man sich mit seinen Freunden oder LehrerInnen sieht. Für viele ist es auch besser mit jemanden zu arbeiten, den man sieht. Es ist für manche auch schwer zu arbeiten, weil man mit kleinen Geschwistern z.B. ein Zimmer teilen muss und die Geschwister sie beim Arbeiten stören. Im Meeting bekommt man auch immer Aufgaben. Bis zu einer bestimmten Uhrzeit und man muss sie dann diese Aufgaben bearbeiten und abgeben. Viele arbeiten mit Freunden per Videoanruf und helfen einander. So sieht unser Kalender mit den Terminen aus:



Irem Cetin, 7t

Obdachlosigkeit während Corona- Zeiten



Schon ab den ersten positiven Tests in Deutschland stellten sich viele die Frage, wie Obdachlose ein Lockdown überstehen würden. Viele Hilfsangebote für Obdachlose schlossen, die Menschen blieben zu Hause, arbeiteten im Home-Office und deckten sich mit Lebensmitteln und Toilettenpapier ein. Das bedeutete für die Obdachlosen, dass das Kleingeld, das ihnen das Geld, das sie in Fußgängerzonen erbetteln und durch Sammeln von Pfandflaschen oder aus dem Verkauf von Obdachlosenzeitschriften verdienten, fehlte. Da man die Ansteckungsgefahr in Notunterkünften nicht verhindern konnte, konnte man dort auch zeitweise keine Unterkünfte für Obdachlose anbieten. Das hieß, dass die Menschen nicht einmal die Chance auf eine warme Unterkunft für die Nacht hatten. Nicht einmal über die Wintermonate, gab es viel Besserung. Viele Menschen auf der Straße wurden krank und haben Angst. Es gibt nur noch wenig medizinische Unterstützung. Viele von ihnen haben keinen Rückzugsort und trotz Angeboten wie dem Duschbus GoBanyo, Container-Duschen und einigen Einrichtungen mit Waschplätzen ist ihr Zugang zur sanitären Versorgung jetzt oft nur eingeschränkt möglich. Diese Angebote haben feste Zeiten. Bisher konnten die Obdachlose tagsüber irgendwo in einem Cafe oder Imbiss auf Toilette gehen oder sich aufwärmen.

Ein weiterer Schlag war die Schließung vieler Organisationen von Obdachlosen Cafes und Mahlzeit- Verteilungen.

Aktuell können Obdachlose in Hamburg montags, mittwochs und samstags von 10 bis 14 Uhr im St. Pauli Bäderland duschen. Dies ist eine Zusammenarbeit der Sozialbehörde und der Organisation GoBanyo, um ein wenigstens etwas an Hygiene zu ermöglichen. Außerdem werden Im Stadion von St.Pauli warme Mahlzeiten vor den Toren verteilt.

Noah Guerbuez, 7r

Quelle/ Foto: <https://www.malteser.de>

Nawalny hat viel Gegner

Alexej Nawalny kritisiert oft die Politik und die Mächtigen in Russland und sagt, was er



denkt und was falsch läuft. Damit hat er sich in Russland Feinde gemacht ,vor allem die

russische Regierung um dem Präsidenten Putin. Weltweit sind viele über den Umgang mit Nawalny empört. Zum Beispiel Bundeskanzlerin Angela Merkel verurteilt die Verhaftung und verlangt, dass er sofort freigelassen wird. Auch die Staaten der Europäische Union haben gemeinsam seine Freilassung gefordert und von Russland verlangt, Kritiker dort nicht weiter zu unterdrücken.

Aber warum ist Nawalny überhaupt nach Russland zurückgekehrt?

Nawalny wurde in Russland mehrmals angegriffen und sogar festgenommen. Einmal wurde er sogar vergiftet. Er kam dann in ein deutsches Krankenhaus und lag lange im Koma. Als er dann die Heimreise antreten wollte, wurde er, in Russland angekommen, noch am Flughafen festgenommen. Er habe **keine Angst** vor einer Festnahme, da er unschuldig sei, hatte er noch kurz vor seiner Heimreise gesagt. Er möchte in Russland mit seinem Kampf gegen Putin weitermachen. Viele finden die Entscheidung nach Russland zurückzugehen ziemlich mutig, denn immerhin hat er erst vor wenigen Monaten einen Mordanschlag überlebt - gerade so.

Yery 7m. Quelle:logo

Wahlkampf in der USA

Lange Zeit wurde diskutiert über den Wahlkampf in der USA zwischen Joe Biden und Donald Trump. Bei Treffen während des Wahlkampfes verhielten sie sich wie kleine Kinder und stritten um ihr Recht. Es gibt zwei große Parteien: Joe Biden, der für die Demokraten antritt und Donald Trump der für die Republikaner antritt. Eine Wahl in der USA läuft so ab: In jedem Bundesstaat wird gewählt und der, der am meisten Stimmen bekommen hat, kriegt

abhängig von der Größe des Bundesstaats Wahlmänner, die dann insgesamt gerechnet werden. Gleichzeitig wird auch der Vizepräsident gewählt: Mike Pence, der für die Republikaner antritt und Kamilla Harris, die für die Demokraten antritt. Am 9.11.2020 wurde bekannt gegeben das Joe Biden die Wahl gewonnen hat, womit Donald Trump sich nicht zufriedengeben will. Donald Trump behauptet, dass die Wahl illegal verlaufen ist. Mit der Aussage will er vor Gericht gehen.

Kenan Aydin, Yusuf Ibrahim, Irem Cetin 7t

Angriff auf das Kapitol

Am 6.01.2021 sind Anhänger von Donald Trump in das Kapitol eingedrungen, um die offizielle Bestätigung des Amtes von Joe Biden zu verhindern. Protestieren darf man in den USA, aber nur friedlich.



Dies war aber ein gewaltsamer Aufstand. Es wurden viele verletzt und es gab auch Tote. Stunden später war die Lage wieder im Griff, und die Sitzung ging weiter. Joe Biden wurde im Amt als nächster Präsident

bestätigt.

Tristan Schönefeld, 7e
Quelle: Logo-Kindernachrichten

Donald Trump – Vorbild Präsident?

Donald Trump hat als Präsident viele Lügen



verbreitet. Aber wieso glauben seine Anhänger diese Lügen? Ich glaube Trump will die Macht

haben und erzählt den Menschen dann Dinge, wo er meint er kann dadurch Anhänger gewinnen. Man spricht da auch oft von Verschwörungstheorien. Heutzutage spielen die sozialen Netzwerke eine große Rolle auf der ganzen Welt. In der 2. Woche des Jahres 2021 sind mehrere hundert Menschen in der Stadt Washington D.C. (Hauptstadt der USA) in einem sehr wichtigen Gebäude einmarschiert und zwar ins „Kapitol“. Das Kapitol

der Vereinigten Staaten (englisch United States Capitol) ist der Sitz des Kongresses, also der Sitz der Gesetzgebung. Trumps hatte dazu aufgerufen, sich zu wehren. Darum sind Menschen ins Kapitol eingedrungen. Dieser Anschlag richtete sich gegen die Verfassung der USA. Die Menschen waren die Anhänger von Donald Trump.

Über soziale Media-Plattformen hat Trump während seiner gesamten Regierungszeit viel Hetze betrieben. Viele der Plattformen Anbieter haben Trump gesperrt. Die Firma Twitter hat den Account von dem US -Amerikanischen Präsident Donald Trump gesperrt, weil er ein unangemessenes Tweet gepostet hat. Über seinen gesperrten Account kann er nun keine neuen Berichte schreiben. Twitter hatte zusätzlich den Wahlkampfteam @TeamTrump von Trump gesperrt. Twitter war für Trump die wichtigste Plattform, weil er sich gegen anderen gewendet hatte.

Twitter meinte, sie würden erst den Account entsperren, wenn Donald Trump kein Präsident mehr ist. Donald Trump denkt gerade nach ob er eine eigene soziale Plattform eröffnet.

Pedram Baradaran Lilabadi, 7m

Der neue US-Amerikanische Präsident

Seit Januar hat die USA nun einen neuen Präsidenten.



Er heißt Joe Biden und ist schon sehr lange Politiker. Er ist außerdem mit einem Alter von 78 Jahren bisher der älteste US-Präsident. Joe Biden hat schon sehr viele Erfahrungen in der Politik und war der Stellvertreter von Barack Obama, also war er Vizepräsident, das zweithöchste Amt in den USA. Joe Biden, mit vollem Namen Joseph Robinette Biden, ist im Jahr 1942 während des Zweiten Weltkrieges im US-Bundesstaat Pennsylvania geboren. Er studierte Politik, Geschichte und dann Jura. Danach arbeitete er ein paar Jahre als Anwalt. Mit seiner ersten Frau, die früh verstarb, hat er drei Kinder. Ein paar Jahre später starb auch seine

Tochter auf tragischer Weise in einem Verkehrsunfall. Später starb auch noch sein erwachsener Sohn an einer Krankheit. Er hat also schon so einiges durchgemacht. Mit seiner zweiten Frau hat er noch eine Tochter bekommen, und ist inzwischen Opa von Sieben Enkeln.



Tristan Schönefeld, 7e
Quelle: Logo- Kindernachrichten

Das Töten von männlichen Küken bald verboten

Pro Jahr werden in Deutschland rund 45 Millionen männliche Küken nach ihrem Schlüpfen getötet und das nur, weil sie später keine Eier legen und als Hähnchen zu wenig Fleisch ansetzen. Daher sind sie für die Eier- und Fleischproduktion nicht zu gebrauchen. Es gibt eine Menge Menschen die diese Tat sehr stark kritisieren und ein Verbot dieses Tötens einfordern, was aber erst 2022 gelten soll. Dafür soll dafür aber eine neue Technik verwendet werden.



Technik:

Um zu herauszufinden, ob es sich bei einem Küken im Ei um ein Männchen oder Weibchen handelt, macht man ein kleines Loch ins Ei und sieht an der Flüssigkeit um welches Geschlecht es sich handelt. Das heißt, wenn es sich um ein weibliches Küken handelt, darf das Küken schlüpfen. Die Eier mit den Männchen müssen gar nicht erst schlüpfen und müssen dann auch nicht getötet werden. So vernichtet man die Eier vor dem Schlüpfen. Früher hat man die männlichen geschlüpften Küken geschreddert,

also direkt nach dem Schlüpfen getötet. Mit dem neuen Gesetz ist dies dann jetzt verboten. Ich finde es sehr schlecht, das männliche Küken getötet werden, nur weil sie den Verkäufern kein Geld bringen und somit nutzlos sind. Ich finde es einfach nur schade. Aber ich finde es sehr gut, dass man nun eine Technik hat, so dass man bereits die Eier vernichtet.

Kenan Aydin, 7t
Quelle: Logo Kindernachrichten

Wusstest du, dass...

Die Dinosaurier lebten seit 235 Mio Jahren auf unserer Erde doch starben sie vor 66 Mio Jahren aus. Die Dinosaurier starben an einen Meteoriten. Der Aufprall könnte wohlmöglich so ausgesehen haben wie du es im Bild siehst.



Der Durchmesser des Meteoriten, so glauben es die

Wissenschaftler, lag bei 10 bis 15km.

Würde wieder ein Meteorit solcher Größe bei uns einschlagen, würden enorme Temperaturen von mehreren 10.000 Grad entstehen.



Außerdem würden so starke Druckwellen entstehen, so dass sie die ganze Erde umlaufen würden. Explodiertes und pulverisiertes Gestein wird in die Atmosphäre geschleudert und würde sich als dichte Staubwolke über die Erde verteilen. Zudem verdunkeln Schwefelsäure-Tröpfchen den Himmel weltweit für viele Jahre. Die Temperaturen sinken, eine Eiszeit droht. Ich hoffe mal, unsere Erde wird von keinem Meteoriten getroffen. Denn dann würden wir Menschen so wie die Dinosaurier auch aussterben.

Fabio Krieger, 7r
Quelle: <https://www.tagesspiegel.de/wissen/meteoriten-einschlag-vor-66-millionen-jahren-und-dann-kam-die-kaelte/19359786.html>

<https://www.br.de/wissen/dinosaurier-asteroid-aussterben-dino-sterben-meteorit-108.html>

Hamburg Towers - spielen leider nicht

Nach einer Meldung der Löwen Braunschweig soll ein zweiter Corona Fall bestätigt worden sein. Da das nächste Auswärtsspiel von den Hamburg Towers am Sonntag, 14. Februar um 15 Uhr gegen die Löwen Braunschweig stattfinden soll, wurde es verschoben.



Am Sonntag, den 23.01.2021 erreichten die Hamburg Towers

gegen Fraport Skyliners einen deutlichen Sieg. In den ersten Minuten führten die Skyliners mit 2 Punkten aber das änderte sich nach dem ersten Spielviertel, wo die Hamburg Towers mit 13 Punkten Führung das Viertel beendete. In dem zweiten Spielviertel haben die Hamburger ihre Überlegenheit auf genau 30 Punkte gesteigert. Es ging auch so weiter und die Hamburg Towers gewannen mit knapp 30 Punkten Vorsprung (98:70).



Quelle: hamburgtowers.de
Autor: Tymur Semenov 7e

Boris Herrmann



Herrmann hat nach 80 Tagen 50.000km das Ziel an der Französischen Küste erreicht! Er war sehr glücklich als er das Ziel unversehrt erreichte, obwohl er vor paar Stunden vor dem Ziel einen schlimmen Unfall hatte. Als er am Ziel war, hat er die roten Notfall Fackeln angezündet vor lauter Freude. Aus die Maus, der Traum ist weg. Was war passiert kurz vorm Ende und mit der Chance auf einen der ersten

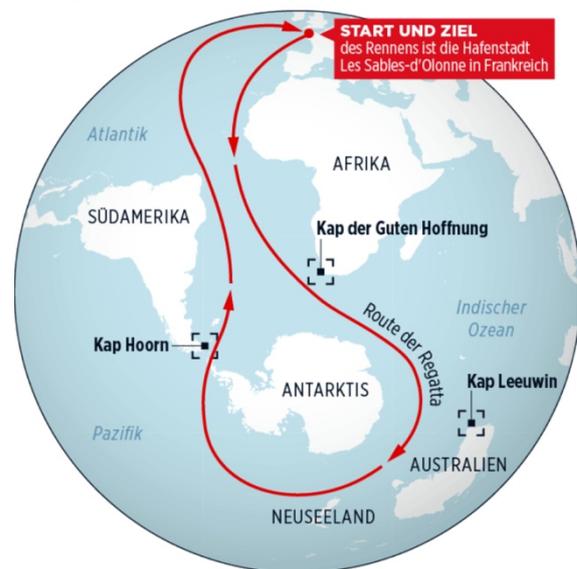
drei Plätze? Vor der Küste Frankreichs, wo das Ende des Vendée-Globe-Rennens ist, wacht plötzlich Boris Herrmann auf. Er wachte erschrocken auf und merkte, dass sein Segelboot, die Seaexplore, gegen ein Fischerboot geknallt ist. Man fragt sich, wie konnte das passieren? Er hatte doch alle Alarm Systeme aktiviert, bevor er zu Bett ging. Aber es ging noch alles gut, sein Schiff hatte es geschafft ins Ziel zukommen, wo seine Frau und seine Kinder leider nicht auf ihn warten konnten. Der 5. Platz gehört den Boris! Wie der fünfte Platz für Boris Herrmann, obwohl er später ins Ziel kam? Das liegt daran, das Boris Herrmann während des Rennens einen anderen Mitstreiter geholfen hat und diesem Kollegen half sein Schiff vor dem Ertrinken zu retten. Dafür gibt es dann einen Zeitbonus. Wenn Boris nicht mit dem Kutter zusammengestossen wäre, hätte er weiter vorne gestanden.

Hier bei instagram könnt ihr Bilder seiner reise sehen. Er war 80 Tage unterwegs – wahnsinn! Alleine auf dem Meer und fast immer wach sein. Er hat viel gepostet und man konnte seine Reise mitverfolgen:

<https://www.instagram.com/borisherrmannracing/?hl=de>

Die Regatta „Vendée Globe“

Mehr als 70 Tage dauert die Reise um die Welt. Sie startet und endet in Frankreich



info.BILD.de | Quelle: Bam5

Finn Thore Kastendieck, 7e
Quelle: Logo Kindernachrichten

Neues aus der Ilse

Lehrer des Monats



Hallo Frau Hellmuth!

Wir freuen uns Sie interviewen zu dürfen.

Warum sind sie Lehrerin geworden? Eigentlich wollte ich irgendwann mal Illustratorin werden. Nach der Ausbildung dazu hatte ich dann aber Angst vor der beruflichen Selbstständigkeit (da kann man keine feste Anstellung haben) und habe darum nochmal Kunst auf Lehramt studiert.

Wie finden sie ihren Job? Ich liebe mein Fach Kunst, ich mag gerne mit Kindern und Jugendlichen arbeiten und freue mich immer ganz doll, wenn ich stolze Gesichter sehe, weil ein Bild gelungen ist und ausgestellt wird, oder wenn ich künstlerische Aha-Erlebnisse bei den Schülerinnen und Schülern wahrnehme. Aber manchmal bin ich auch echt genervt von den vielen Störungen und zwischenmenschlichen Herausforderungen im Unterricht/in der Schule und von dem ganzen Bürokratismus. Dann frage ich mich auch schon mal, warum ich eigentlich Lehrerin geworden bin...

Hätten sie einen anderen Job, bevor sie Lehrerin geworden sind? Und wenn ja, was haben sie da gemacht? Habe ich (siehe oben), aber nicht ausgeübt. **Konnten sie sich als Kind vorstellen Lehrerin zu werden?** Nein, da hatte ich aber sowieso gar keine Ahnung, was ich werden sollte.

Welche Fächer mochten sie damals am liebsten? Kunst und Französisch

Wie lange sind Sie schon Lehrerin? Seit 2008 arbeite ich an Hamburgs Schulen, mein Referendariat habe ich im Mai 2011 abgeschlossen.

Wie wird man denn Lehrerin? Was muss man da studieren? Man muss Erziehungswissenschaften und in der Regel zwei

Unterrichtsfächer studieren.

Würden sie ihren Job empfehlen? Nein, aber ich würde auch keinen Job empfehlen, denke ich. Weil jede/r ja seinen/ihren eigenen Weg finden muss.

Sind Sie zufrieden mit der Entscheidung Lehrerin zu werden? Meistens ja.

Wie finden sie ihre Arbeitsumgebung? An der Ilse fühle ich mich richtig wohl! Ich habe ein ganz, ganz tolles Team und jeden Tag mit ganz vielen tollen Schülerinnen und Schülern zu tun. Und ich mag meinen Schulweg und unsere alten Gebäude.

Wovon träumen Sie? Was wollen sie unbedingt haben? Ein bisschen weniger Alltagsstress wäre manchmal schön. Und ich träume davon, dass der Lockdown im Sommer vorbei ist und ich mit meiner Familie nach Dänemark an die Nordsee fahren kann.

Wie geht es Ihnen mit dem Fernunterricht während Corona? Wider Erwarten finde ich, dass der Fernunterricht ganz gut läuft, auch wenn es für uns alle anstrengend und eine Umstellung ist.

Insbesondere bei den kreativen Fächern hatte ich richtig Vorbehalte, weil man am Computer nicht mal eben z.B. Tipps beim Zeichnen oder Konstruieren geben oder etwas vormachen, oder auch musizieren, basteln, bauen, turnen, spielen... kann.

Aber irgendwie wurschteln wir uns da eben durch, und es gibt sehr viele Kinder, die richtig toll mitziehen, ganz doll fleißig sind und sehr zeigenswerte Bilder gestalten.

Ich freue mich, dass ihr mich interviewt.

Interview: Henriette Weichel, 7t

In der nächsten Ausgabe

Aktuelles

Interview mit einem Menschen aus der Ilse

einen Menschen aus der Ilse
WPU Kurse Französisch und Spanisch

gute Tipps zur Freizeitgestaltung.

Wenn ihr etwas aus den Klassen berichten könnt, sendet uns eure Beiträge. Wir

veröffentlichen sie gerne. Sendet an Henriette Weichel oder an einen Autor dieser Ausgabe

über ms teams

Unterhaltung

Comic von Nele Raj, 7r



Lerningapps zu den

Texten unserer Zeitung

Wir haben zu unseren Texten einige Apps erstellt. **Probiert sie mal aus!** Wir freuen uns über euer feedback!

<https://learningapps.org/myapps.php?displayfolder=4011614>